

5. Stadtbrief 2013

Liebe Adliswilerinnen und Adliswiler



Der diesjährige Advent wurde mit einem gut besuchten Wiehnachtsmäritt und dem Einzug der Chläuse auf dem Bruggeplatz eröffnet, umrahmt von einer rundum erneuerten Weihnachtsbeleuchtung, die diesem Anlass und unserem Zentrum einen besinnlichen und würdigen Rahmen spendet. Im Namen des Adliswiler Stadtrates danke ich allen engagierten Helferinnen und Helfern, die dazu beitragen, in unserer Stadt vorweihnachtliche Freuden geniessen zu können. Der Stadtrat wünscht Ihnen eine besinnliche Adventszeit und entbietet Ihnen die besten Wünsche zum neuen Jahr. Er freut sich, Ihnen am Neujahrspéro in der Kulturschachtle am Sonntag, 5. Januar 2014, 12:00 Uhr persönlich zu begegnen.

Für den Stadtrat
Harald Huber, Stadtpräsident

Budget 2014

Das Budget 2014 der Stadt Adliswil sieht bei einem Aufwand von rund 141 Mio. Franken im Rahmen des Vorjahresbudgets und einem um 1,1 % erhöhten Gewinn einen Ertragsüberschuss von 984'000 Franken vor. Mehreinnahmen bei Steuern, höhere Beiträge des Kantons aus dem Finanzausgleichsfonds und ein Gewinn aus einem Grundstückverkauf im Bereich Lebern-Dietlimoos-Moos tragen wesentlich zu einem positiven Gesamtergebnis bei. Die Steuerkraft hat sich in den letzten Jahren trotz einer Zunahme der Einwohner im Kantonsvergleich unterdurchschnittlich entwickelt. Die Stadt Adliswil erhält im Jahr 2014 aus dem

Finanzausgleich einen Zuschuss von knapp 3,4 Mio. Franken. Dieser Betrag erhöht sich gegenüber dem Jahr 2013 um 2,4 Mio. Franken.

Der Stadtrat hat sich eingehend mit einer Steuerfussreduktion befasst: Aufgrund der unterdurchschnittlichen Steuerkraft im Kantonsvergleich, der wachsenden Nettoschuld und des Selbstfinanzierungsgrades von unter 100 % im Finanzplan beantragte er die Beibehaltung des Steuerfusses von 106 %. Das Parlament folgte diesem Antrag nicht und reduzierte den Steuerfuss auf 104 %.

Investitionen im Verwaltungsvermögen von knapp 19 Mio. Franken sind vorgesehen. Mit dem geplanten Cashflow können die Investitionen zu 67 % selbst finanziert werden. Der Restbetrag wird aus vorhandenen liquiden Mitteln finanziert. Der budgetierte Ertragsüberschuss von knapp 1 Mio. Franken wird dem Eigenkapital gutgeschrieben. Das geplante Eigenkapital gemäss Finanzplanung per Ende 2014 beträgt knapp 43 Mio. Franken.

Politische Agenda 2014

Im kommenden Jahr finden an folgenden Tagen Wahlen und/oder Abstimmungen statt:

9. Februar 2014

Eidgenössische und kantonale Abstimmungen, Erneuerungswahl ref. Kirchenpflege (1. Wahlgang)

30. März 2014

Erneuerungswahlen Gemeinde-/Stadtrat, Schulpflege (1. Wahlgang), ev. Erneuerungswahlen ref. Kirchenpflege (allf. 2. Wahlgang)

18. Mai 2014

Eidgenössische und kantonale Abstimmungen, kommunale Vorlage über Schaffung Parlamentarischer Untersuchungskommission, Erneuerungswahl Stadtrat, Schulpflege (allf. 2. Wahlgang)

28. September 2014

Eidgenössische und kantonale Abstimmungen, ev. kommunale Vorlagen

30. November 2014

Eidgenössische und kantonale Abstimmungen, ev. kommunale Vorlagen

Entwicklung Stadthausareal

Im Januar 2012 präsentierte das Gewinnerteam des Investorenwett-

bewerbes Stadthausareal – die Leutschenbach AG, Zürich – das Siegerprojekt. Das Vorhaben sieht auf dem circa 6'200m² grossen Areal an der Sihl vier Gebäude vor. Das Gelände gehört derzeit der Stadt Adliswil. Es ist vorgesehen, eine Teilfläche im Baurecht abzugeben und den restlichen Teil zu verkaufen.

Ein privater Gestaltungsplan mit öffentlich-rechtlicher Wirkung sichert die Realisierung des Siegerprojektes rechtlich ab. Der Plan wurde Ende Oktober 2013 dem Kanton Zürich zur Vorprüfung eingereicht. Im Anschluss wird er nach den kantonalen Angaben überarbeitet und im Frühling 2014 öffentlich aufgelegt sowie definitiv beim Kanton eingereicht. Mitte 2014 – zusammen mit der Entlassung der Liegenschaften Zürichstrasse 1 und 3 aus dem kommunalen Inventar für Kulturobjekte und sämtlichen Vertragsvorlagen (inkl. Baurechts- und Kaufvertrag) – dürfte der Gestaltungsplan vom Stadt- und Gemeinderat behandelt werden. Gemäss Bauplanung beginnt die Realisierung frühestens im Herbst 2015.

Tag der offenen Tür Werkbetriebe

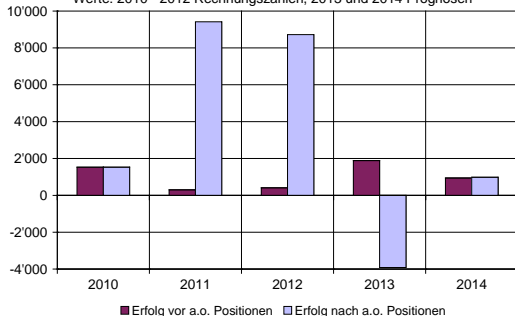
Am Samstagmorgen des 5. Oktobers standen die Türen der Adliswiler Werkbetriebe weit offen. Einige Dutzend Gäste haben die Werkhöfe der Abteilungen Unterhalt Tiefbau, Park-, Sport- und Grünanlagen sowie Forst besucht. Um die stadtweit gestreuten Betriebe zu besuchen, wurde der dazu angebotene Shuttlebus rege benutzt. Die Mitarbeitenden erklärten begeistert und ausführlich ihre vielseitigen Aufgaben und präsentier-



ten umfangreiche Gerätschaften. Auch die seltene Gelegenheit, mitten in einem der stattlichen Reservoirs zu stehen und die enorme, täglich bereitgestellte Wassermenge eindrücklich zu erfahren, wurde gerne genutzt.

Die Stadtverwaltung dankt den Gästen für ihr Interesse und den Werkbetrieben wie auch der Erdgas Zürich AG für ihren grossartigen Einsatz sowie für ihre spürbare Identifikation mit unserer Stadt.

Werte: 2010 - 2012 Rechnungszahlen, 2013 und 2014 Prognosen



Energiesprechstunde für alle

Die Energiestadt Adliswil hat soeben ihre erneute Zertifizierung erfolgreich bestanden und wird die nächsten vier Jahre erneut das Label „Energiestadt“ tragen. Um die Bevölkerung in Energiefragen noch besser beraten zu können, wird in Zusammenarbeit mit Horgen und Wädenswil die einmal pro Monat stattfindende „Energiesprechstunde Zimmerberg“ ins Leben gerufen. In Adliswil ist diese während des Jahres 2014 jeden ersten Mittwoch im Monat von 17:00 - 19:00 Uhr im Stadthaus an der Zürichstrasse 12 im 3. Stock. Im August wird sie ferienhalber ausgesetzt. Kompetente Fachleute beantworten Ihre Fragen zum Energiesparen, zur Effizienz, zu erneuerbaren Energien oder über den Einsatz sparsamer Geräte und Fahrzeuge. Die kostenlose Kurzberatung können alle in Anspruch nehmen, die in Adliswil wohnen oder arbeiten. Eine Voranmeldung ist erwünscht. Weitere Infos erhalten Sie beim Energiestadt-Beauftragten Manuel Kugler unter 044 711 77 90 oder unter www.energie-zimmerberg.ch.

Zukunftstag bei der Polizei

Am Donnerstag, 14. November 2013 fand der nationale Zukunftstag statt, an dem Kinder Einblick in die Berufswelt der Erwachsenen nehmen konnten. Dass sich die Polizei keine Sorgen um ihren Nachwuchs machen muss, beweist der Bericht eines Teilnehmenden.



„Donnerstagsmorgen 6:40 Uhr stand ich auf, denn um 7:00 Uhr musste ich auf der Polizeiwache sein. Als ich an der Zürichstrasse 19 ankam war ein Junge schon dort und wartete darauf, dass man ihn rein lässt. Fünf Minuten später kamen zwei Mädchen. Dann durften wir endlich rein gehen! Wir lernten Herrn Minich – den Chef – und seine Kolleginnen und Kollegen kennen. Wir bekamen einen Polizeipass. Darauf stand, dass wir Assistenten sind! Wir teilten uns in drei Gruppen auf und verteilten allerlei Reflektierendes an

Anlässe in und um Adliswil

- | | |
|--------------------|---|
| Bis 24. Dezember | Weihnachtskalender, Bahnhofplatz |
| Bis 24. Dezember | Weihnachtsfenster, diverse Orte in Adliswil (siehe Agenda*) |
| 05. Januar, 12:00h | Neujahrsapéro, Kulturschachtle |

Weitere in der Agenda* auf www.adliswil.ch

die Bevölkerung – wie coole Mützen, Stickers, Aufkleber fürs Velo und Velolampen, denn es war Tag des Lichts! Wieder zurück auf dem Polizeiposten durften wir die schussichere Weste mit dem vier Kilo schweren Gürtel anziehen! Ich versuchte zu rennen, aber ich kam nicht sehr schnell voran. Dann gingen wir zum Dienstwagen, sahen die ganze Ausrüstung und durften sogar die 25 Kilo schwere schussichere Weste anprobieren!!! Ich hielt das Funkgerät die ganze Zeit in der Hand. Da hörte ich plötzlich jemanden rufen: „Ausrücken! In der Garage Zürichstrasse 19 wurde eingebrochen!“ Natürlich wussten alle, dass es nicht ernst war sondern geplant. Aber wir taten so als ob es echt wäre, und es war ein mega Spass!!! Die Diebe erwischten wir nicht, die Beute hingegen schon; zwei Minuten später sassen wir wieder am Tisch und assen sie genüsslich! Dann war es schon 11:00 Uhr und wir mussten nach Hause. Das war der beste Morgen den ich je erlebt habe!“

Lucas Bott (11 Jahre alt)

Junge sagen dem Müll den Kampf an

Seit Schulanfang beteiligen sich Sekundarschüler aktiv im Kampf gegen den Müll am falschen Ort. Jeweils am Mittwochnachmittag sind junge Menschen mit Leuchtwesten auf den Strassen von Adliswil unterwegs. Sie sammeln ein, was andere achtlos wegwerfen. Diese Einsätze werden durch den Unterhalt Tiefbau der Stadt Adliswil organisiert und betreut. Der Nutzen dieser Zusammenarbeit zwischen Schule und Werkbetriebe ist mehrschichtig. Einerseits engagieren sich junge Menschen aktiv für eine saubere und attraktive Stadt, andererseits werden sie früh mit der Problematik Umwelt und Littering konfrontiert. Sie beschäftigen sich sinnvoll in ihrer Freizeit und können gleichzeitig ihr Taschengeld aufbessern. Das Interesse an diesen Einsätzen ist rege. Der Unterhalt Tiefbau nimmt gerne weitere Anmeldungen entgegen: unterhalttiefbau@adliswil.ch.

Albisstrassenfest 2014

Unter dem Motto „Welcome in Adliswil – Ganz Adliswil trifft sich im Zentrum“ veranstaltet der Handwerk- und Gewerbeverein Adliswil (HGVA) am Sonntag, 22. Juni 2014 das dritte Albisstrassenfest. Eines der Ziele des HGVA ist es, sich den vielen Neuzuzügerinnen und Neuzuzügern mit seinem Gewerbe und den zahlreichen Vereinen von seiner besten Seite zeigen zu können. Dazu veranstalten die Detailisten entlang der Albisstrasse einen Tag der offenen Tür, auf der Albisstrasse werden Stände mit Angeboten und Attraktionen von Adliswiler Vereinen errichtet. Auf dem Bahnhofplatz finden zudem vielfältige kulturelle Darbietungen statt. Haben Sie Interesse an einer Teilnahme? Der HGVA nimmt bis spätestens 18. Januar 2014 gerne Ihre

Anmeldung entgegen: per Mail an sekretariat@hgv-adliswil.ch oder telefonisch unter 044 709 11 67.

Suisse ePOLICE – Online-Anzeige

Einwohnerinnen und Einwohner in den Kantonen Bern, Freiburg, Schaffhausen, St. Gallen, Zürich und Zug können neuerdings rund um die Uhr selber Anzeige im Online-Polizeiposten erstatten. Das neue Angebot richtet sich an Privatpersonen und Firmen. Was kann zur Anzeige gebracht werden? Neben Sprayerien und Velodiebstählen können auch Kontrollschildverluste und -diebstähle online angezeigt werden. Ebenfalls auf der Plattform aufgeschaltet sind Formulare für den Waffenerwerbsschein und den bewilligungspflichtigen Waffenerwerb. Weitere Informationen und Hinweise zu den Funktionalitäten von Suisse ePolice finden Sie direkt auf www.suisse-epolice.ch.

Vorstellung Ressort Bau und Planung

Das Ressort Bau und Planung beinhaltet die Abteilungen Stadtplanung und Bau. Zur Stadtplanung zählen die raumplanerischen Aufgaben wie die Richtplanung, die Erarbeitung von Entwicklungskonzepten, die kommunale Nutzungsplanung (Rahmennutzungsplan sowie Bau- und Zonenordnung) sowie die Sonder-nutzungsplanung (Gestaltungspläne und Sonderbauvorschriften). Aktuell begleitet das Ressort den Gestaltungsplan Stadthausareal und untersucht geeignete Instrumente, um die Siedlungsentwicklung nach innen (Verdichtung) fördern und steuern zu können. Die Abteilung Bau ist für die Umsetzung der Planungsinstrumente, das Baubewilligungsverfahren, die Begleitung während der Ausführungsphase und für Baukontrollen zuständig. Das Ressort Bau und Planung stellt die Qualitätsanforderungen in planungs- und baurechtlichen Handlungsfeldern fest und sichert die erforderlichen Qualitäten in der Beratung und Begleitung der Vorhaben. Seit dem 1. Oktober 2013 präsentiert sich das Team wie folgt (Reihenfolge von links nach rechts):



Astrid Romer Schneiter, Stadträtin/Ressortvorsteherin
Nicole Fink, administrative Mitarbeiterin
René Huber, Projektleiter
Urs Mosimann, Projektleiter/Stv. Ressortleiter
Adrienne Fonyo Ullmann, Projektleiterin
Pino Merino-Plüss, Ressortleiter

